



Alexander Voigt wird neuer Hafenchef in Ludwigshafen

Die Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH erhielt einen neuen Geschäftsführer. Mit Wirkung zum 1. Juli 2024 bestellen die Gremien Herrn Alexander Voigt zum Geschäftsführer. Alexander Voigt folgt auf den bisherigen Hafenchef Franz Josef Reindl, der nach 18 Jahren in den verdienten Ruhestand wechselt.

Der personelle Wechsel in der Geschäftsführung geht mit einer Neustrukturierung der Hafengesellschaften des Landes einher. Rückwirkend zum 1. Januar 2024 erfolgt die Fusion der beiden landeseigenen Hafenbetriebe Rheinland-Pfalz GmbH und der Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH zur Häfen Rheinland-Pfalz GmbH, deren Leitung der neue Geschäftsführer Alexander Voigt übernimmt.

Der 50-jährige Alexander Voigt ist Volljurist und hat als Prokurist der Rheincargo GmbH & Co. KG sowie der Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG langjährige Erfahrung in der Hafenwirtschaft und im Immobilienmanagement der Häfen gewonnen. Zugleich war er in der Hafen Düsseldorf-Reisholz Entwicklungsgesellschaft mbH als Geschäftsführer mit der Entwicklung von Hafenflächen befasst.



MWLVW-RLP.

(V.l.n.r.) Franz Josef Reindl, Staatssekretär Andy Becht und Alexander Voigt.

Der bisherige Hafenchef Franz Josef Reindl hatte im Jahr 2006 die Hafengesellschaft des Landes in schwierigem Fahrwasser übernommen, auf finanziell gesunde Beine gestellt und hafenwirtschaftlich kontinuierlich weiterentwickelt. Staatssekretär Andy Becht dankte Franz Josef Reindl für sein großes Engagement und unermüdliches Eintreten für die hafenwirtschaftlichen Belange nicht nur in Ludwigshafen, sondern für die gesamte Hafen- und Logistikbranche.

saku

HGK-Aufsichtsrat bestellt Susanne Pietsch zur CFO



CFO Susanne Pietsch.

HGK AG

Susanne Pietsch wurde vom Aufsichtsrat der HGK AG zur Chief Financial Officer (CFO) bestellt. Die heute 53-jährige Diplomkauffrau und Wirtschaftsprüferin vervollständigt ab dem 1. Oktober 2024 den Vorstand der HGK AG, der mit Chief Executive Officer (CEO) Uwe Wedig und Chief Operating Officer (COO) Dr. Jens-Albert Oppel besetzt ist.

Susanne Pietsch wechselt zur HGK aus gleicher Funktion bei der IQONY GmbH, einem international agierenden Unternehmen für erneuerbare Energien mit Sitz in Essen. Weitere Führungsfunktionen bekleidete sie zuvor bei AOK Systems, dem Energieerzeuger STEAG und als Wirtschaftsprüferin bei der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PWC.

saku

Anzeige

REEDEREI JAEGER

CHEMGAS SHIPPING

Wir gehen für Sie auf Nummer sicher!



www.reederei-jaegers.de

Telefon in Deutschland +49-2066-207-0 und in den Niederlanden für Flüssiggastransporte +31-10-241-22-22



www.chemgas.nl



Drei Ausflugsschiffe der Weißen Flotte fahren CO₂-neutral über den Baldeneysee

Die Dieselmotoren der Fahrgastschiffe „Stadt Essen“ (Baujahr 1987), „Baldeney“ (Baujahr 1979) und „Heisingen“ (Baujahr 1985) haben nach über 35 Jahren ausgedient. Seit Mitte Mai 2024 fährt nun auch die „Heisingen“ als drittes großes Fahrgastschiff vollelektrisch über den Baldeneysee. Eine Förderrichtlinie des Bundesverkehrsministeriums und der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (GDWS) machte eine nachhaltige Umrüstung der Bestandsschiffe möglich. Im September 2022 erhielt die WFB für die „Heisingen“ einen Förderbescheid zur Übernahme von 80 Prozent der Umrüstungskosten. Mit der „Heisingen“ fand das letzte der drei geförderten Umrüstungsprojekte ein erfolgreiches Ende. Seit Anfang Juni 2024 fährt das „WFB-ELO-Trio“ sauberer und leiser über den Baldeneysee. Die Deutz-Dieselmotoren mit jeweils 123 KW wurden im Zuge der Modernisierung durch Siemens-Elektromotoren mit 108 KW ersetzt. Statt der 4000-Liter-Dieseltanks finden sich in



WFB

Fahrgastschiff „Heisingen“ fährt nun vollelektrisch.

den Schiffsrümpfen jeweils fast vier Tonnen an verbauten Batterien, die an rund 200 Betriebstagen im Jahr einen täglichen Einsatz von 12 bis 16 Stunden gewährleisten. Über Nacht werden die Schiffe innerhalb von acht Stunden per Landstromanlage aufgeladen. Laut WFB ergibt sich durch die Umrüstung der drei Fahrgastschiffe über ein Jahrzehnt eine CO₂-Einsparung von fast 168 Tonnen. Die CO₂-Belastungen der Batterieproduktion und des gesamten Umbaus wurden dabei bereits berücksichtigt.

saku

„Stream Shipping“ gegründet

Dabei handelt es sich ein Joint Venture der Binnenschiffahrtsunternehmen MSG eG, Würzburg, und Amer Shipping BV, Raamsdonksveer. Das neue Unternehmen wird als eigenständ-



MSG/Amer Shipping BV

Unter dem Namen Stream Shipping firmiert seit dem 4. Juli 2024 ein Joint Venture der Binnenschiffahrtsunternehmen Amer Shipping BV, Raamsdonksveer, und der MSG eG, Würzburg.

dige Reederei mit eigenen Schiffen für neue Kapazitäten auf dem Binnenschiffahrtsmarkt konzipiert. Mit seinem Sitz in Raamsdonksveer sollen mit „Stream Shipping“ Lösungswege hin zu einer nachhaltigeren Logistik ausgebaut werden. Alternative Antriebe und Kraftstoffe zur CO₂-Reduktion sowie neue, eigene Schiffsdesigns stehen dabei besonders im Fokus. Bei der Amer Shipping BV handelt es sich um ein Familienunternehmen in vierter Generation. Als wichtiger Player im Raum Belgien, Niederlande und Nordfrankreich verfügt das Binnenschiffahrtsunternehmen über eine Reederei-Flotte von 20 Schiffen. Die 1916 gegründete MSG eG ist Trockengut-Spezialist im Rhein-Main-Donau-Wechselverkehr mit einer Flotte von derzeit 60 Schiffen. Peter Buijks und Martin Staats für die Gründungsunternehmen Amer Shipping und MSG bewerten die Neugründung als positiven Schritt in Richtung Zukunft: „Amer Shipping und MSG verfolgen die gleichen Werte und Ziele im Sektor moderner Logistik auf Europas Wasserstraßen. Wir freuen uns, mit Stream einen neuen Player auf den Markt zu bringen und in Sachen Nachhaltigkeit neue Meilensteine zu erreichen.“

saku

Anzeige



**Schiffsausrüstung.
Industriebedarf.
Technischer Handel.**

Wittig
... von Profis für Profis!

Alte Duisburger Str. 11 | D-47119 Duisburg | Telefon +49 (0)203 932730 | www.wi-du.de